

# Helden

## Equilibrium

Ich bin bereit fÃ¼r die Mission  
Die Kameraden warten schon  
Die Stiefel randhoch zugeschnÃ¼rt  
Ehre dem, wem sie gebÃ¼hrlich gelernt mich selbst zu wehren  
Dem Feind die Furcht zu lehren  
Bewaffnet bis zum Zahn  
So schreit' ich los  
In meinem WahnSuchst du das Ziel?  
Oder den Sinn des Lebens?  
Ich kenn' ihn nicht  
Die Suche war vergebens  
Drum steh' ich meinem Mann  
Und fange damit an  
Was ich am besten kannZu jeder Jahreszeit  
Mein Adlerblick schweift weit  
Ich halt' mein Schwert bereitPrinzessinnen hab' ich befreit  
Dank mir sind VÃ¶lker ohne Leid  
Mein bester Freund ist ein Tentakel  
Ednas Ausbruch kein DebakelManas Geheimnis ist mir un bekannt  
Seit Jahren streif' ich auch schon durch Himmelsbrand  
Die Steine des Wolfes ha ich im Visier  
Ein Schrei aus der Ferne dringt vor bis zu mirSuchst du das Ziel?  
Oder den Sinn des Lebens?  
Ich kenn' ihn nicht  
Die Suche war vergebens  
Drum steh' ich meinem Mann  
Und fange damit an  
Was ich am besten kannZu jeder Jahreszeit  
Mein Adlerblick schweift wit  
Ich halt' mein Schwert bereitMit Anlauf gegeb BlÃ¶cke springen  
Die letzte Chance muss mir gelingen  
Der SchÃ¤del drÃ¶hnt, der Daumen brennt  
Und ich seh' wie die Zeit fortrenntBomben laufen wild umher  
Und Dorneneier fallen schwer  
Kreuz nach rechts, a ich will's  
Und laufe in den roten Pilz!Suchst du das Ziel?  
Oder den Sinn des Lebens?  
Ich kenn' ihn nicht  
Die Suche war vergebens

Drum steh' ich meinem Mann  
Und fange damit an  
Was ich am besten kannZu jeder Jahreszeit  
Mein Adlerblick schweift weit  
Ich halt' mein Schwert bereit

Songwriters  
RENE BERTHIAUME  
Published by

Lyrics © BMG RIGHTS MANAGEMENT US, LLC Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941.  
Other patents pending.

Lyrics provided by  
<https://damnlyrics.com/>